

Feste feiern

**„Das war eine ganz andere Zeit.
Alle haben geglaubt es bleibt so.“**

(KARL-HEINZ POTZINGER)

In Radkersburg wurde schon immer gerne gefeiert, vor allem nach der Überwindung der schwierigen Nachkriegszeit in den 1960er Jahren. Eine neue Zeit war angebrochen. Man traf sich beim „Sommer“ (Hotel Österreich, heute Hotel Kaiser von Österreich), beim „Zvonko“ (damals das Cafe Central), im Gasthaus Maitz und im Türkenloch. Als erhebend und feierlich sind die Jungbürgerfeiern in Erinnerung geblieben.



Die Faschingsfeiern waren ein Höhepunkt im Jahreskalender. Und immer wurde getanzt, sehr oft zur Musik von Mir Doli und seinen „Flintstones“.

„Bei jeder Veranstaltung haben wir gespielt. Wir hatten einen Fanclub der bis über die Grenze ging. Ich habe schon vorher sehr viel Musik gemacht mit der Bahama Band zum Beispiel, ab 1963 gab es dann die Flintstones. Meine Bandkollegen waren alle vom 3er Haus in der Neubaustraße. Im Erdgeschoß war der Dieter Cziglar, im 1. Stock der Spiegl Karl und im 2. Stock der Champi (Trummer Hans). Im Jahr 1968 hat dann Helene (Palz) mitgespielt, sie hat die Anlage mitgebracht, wir konnten uns ja keine leisten. Wir spielten hauptsächlich die „Beatles“ und die „Stones“ und Schadl Robert war unser Manager. Er hat uns vor dem Auftritt bemalt und dann haben wir immer mit nacktem Oberkörper gespielt. Der Kaplan Wonisch war immer dabei.“

(ADOLF (DOLI) MIR)

